Herr Zimoff in Dana hat seinen Laden und sein Wohnhaus an Leopold Zurrotte verkauft.

Zur Zeit ist man damit beschäftigt, die Telephonposten zwischen Warman und Humboldt zu errichten.

Das Wetter der verflossenen Woche war trocken und kühl. Man ist jetzt eifrig am Heumachen. In den Prairiegegenden gibt es dieses Jahr wenig Heu und wenig Getreide. In den Bushgegenden rechnet man auf eine Ernte von 75 Prozent.

Eine traurige Neuigkeit ist diese Woche aus Dana zu berichten. Herr Nikolaus Arnoldy ist letzten Sonntag Nachmittag ganz plötzlich gestorben. Er wohnte am Vormittag noch dem Gottesdienste bei, fühlte aber gegen seine sonstige Gewohnheit schläfrig und abgespannt zu sein. Am Nachmittag saß er mit Freunden am Stationsgebäude im Schatten. Plötzlich wurde er ohnmächtig. Doch stand er wieder auf, ging nach Hause und legte sich zu Bette. Kurz hierauf bemerkte seine Frau, daß er sehr blaß aussehe und gefährlich erkrankt sei. Unverzüglich fuhr man nach Bruno, um den hochw. P. Chrysostomus, der sowohl mit dem Zuge Dano verlassen hatte, zu rufen. Aber kaum hatte das Fuhrwerk Dano verlassen, so war Herr Arnoldy gestorben. Die Beerdigung fand am Dienstag, den 2. August, in Leofield statt. Gott gebe der Seele des Verstorbenen die ewige Ruhe! Herr Arnoldy war allenthalben in der Kolonie als Kirchenerbauer bestens bekannt.

In der St. Peters Kirche zu Münster schlossen am 3. August vor einem von P. Casimir zelebrierten Hochamte den ehelichen Bund John H. Bruning und Frl. Rosa Bonas. Das schmucke Paar trat am Nachmittage eine Hochzeitsreise nach Chicago, Ill., an. Unser Glückwunsch!

Wir machen unsere Leser wieder aufmerksam auf die Anzeigen, die in diesem Blatte erscheinen. Jeder fortschrittliche Geschäftsmann oder Farmer sollte allwöchentlich die Anzeigen durchsehen. Darin ist oft manche wissenswerte Neuigkeit enthalten, die auch finanziell von Wert ist.

(Fortsetzung von Seite 3.)

wollen. Es ist Portiunkula, Rosenkranzfest, Allerseelentag mit dem toties quoties Ablaß. (Angefangen von der zweiten Vesper des Festes Allerheiligen kommen am Allerseelentage alle diejenigen einen vollkommenen toties quoties-Ablaß gewinnen, welche nach Beicht und Kommunion eine Benediktiner Kirche besuchen und da nach Meinung des hl. Vaters beten; denselben Ablaß kann auch in einer anderen beliebigen Kirche gewinnen, wer die Jubiläums-Benediktus-Medaille trägt. Der Ablaß ist den armen Seelen zuwendbar — Ein toties quoties-Ablaß ist jener vollkommene oder unvollkommene Ablaß, den man so oft gewinnen kann, als man das vorgeschriebene Werk [Gebet, Kirchenbesuch] verrichtet. Der toties quoties Ablaß an Portiunkula, am Rosenkranzfest und Allerseelen ist ein vollkommener Ablaß.)

Gewinnen diese alle den vollkommenen Ablaß? Welcher Trost, wenn auch der letzte Heller bezahlt, die letzte zeitliche Sündenstrafe vergeben ist! Welches Glück, wenn ein solcher Tag das Fegefeuer entvölkert, neuen Scharen den Eingang in den Himmel erschließt. Welche Macht ist dem Menschen in die Hand gelegt, einen vollkommenen Ablaß zu gewinnen, ein Mal für sich selbst, ungezählte Male für die armen Seelen!

Aber ist es für mich denn wirklich möglich, den vollkommenen Ablaß zu gewinnen? Wenn, bei dem großen Jubiläum zu Rom, wie man sich so gerne erzählt, nur der einzige hl. Philipp Neri den vollkommenen Ablaß gewonnen hat, er allein von all den Tausenden und Abertausenden, die damals unter unsäglichen Mühen und Gefahren nach Rom eilten, die Tag und Nacht auf dem weiten Gang zu den sieben Kirchen sich müde gingen, die unter Tränen ihre Missetaten bekannten und in strenger Buße sie sühnten, nur um den vollkommenen Ablaß zu gewinnen — wenn aus all diesen Tausenden nur der hl. Philipp Neri den Ablaß gewann, er allein und ein altes Mütterlein: wer mag dann den vollkommenen Ablaß gewinnen? Wie viele werden in der Verfassung sein wie der hl. Philipp Neri? Wozu also bemühen wir uns, den vollkommenen Ablaß zu gewinnen?

Nein! Der vollkommene Ablaß ist nicht das Privileg einiger weniger ganz heiliger Seelen. Er ist vielmehr zunächst für die Sünder bewilligt, bestimmt unserer Schwäche und Unzulänglichkeit zu Hilfe zu kommen, nicht der Lohn der Heiligkeit. Wenn wir das Sakrament der Buße stets mit der vollkommenen Liebesreue und mit einem jegliche Anhänglichkeit an die Sünde gänzlich ausschließenden aufrichtigen Vorsatz empfingen, dann wäre uns schon im Bußsakrament nicht blos die Sünde, sondern auch jede zeitliche Sündenstrafe vergeben; wir bedürften des Ablasses nicht, ja wir konnten für uns keinen Ablaß gewinnen. Nur da, wo es an der Vollkommenheit der Reue fehlt, da, wo wegen unserer Schwäche im Bußsakrament noch nicht alle zeitlichen Sündenstrafen getilgt sind: nur da kann der Ablaß eintreten. Und er tritt ein als Hilfsmittel, um die nach der Absolution und sakramentalen Genugtuung wegen der Unvollkommenheit des Büßers noch nicht getilgten Sündenstrafen nachzulassen. Der Ablaß, der vollkommene Ablaß ist also zunächst und in erster Linie für die Sünder, für die Schwachen und Unvollkommenen. Darum die vielen vollkommenen Ablässe, weil es so viele schwache und unvollkommene Seelen gibt, die des vollkommenen Ablasses bedürfen. Also gerade die Sünder, die Schwachen und Unvollkommenen müssen den vollkommenen Ablaß gewinnen können: für sie ist er in erster Linie gegeben. Also muß es doch nicht so ungeheuer schwer sein, den vollkommenen Ablaß zu gewinnen, wie man sich's so gerne vorstellt.

Hagel! Feuer!

Farmer, versichern eure Feldfrüchte gegen Verluste durch

Hagel

in der stärksten Kompagnie, welche Geschäfte mit in

Saskatchewan.

Wegen Raten und weitere Auskunft wende man sich an unsere Agenten:

J. H. Currie, Bonda, Sask.
J. Dembrod, Münster, Sask.
T. E. Thorsteinson, Quill Lake, Sask.
Arnold & Wilcox, Wadena, Sask.

The Canada National Insurance Company

Saskatoon - - - Sask.

— Kapital $500,000 —

Ein vollständiges Regierungs-Deposit.
Gute, zuverlässige Agenten verlangt.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen im
—— Engelfeld Hardware Store ——

Hermann Nordick Eigentümer

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Kollektor für die Singer Nähmaschinen für Engelfeld, St. Peter und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu viel gem Preise für baar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder besser nehmet eine mit auf Probe.

Ich habe ferner Chatham Küchenschränke und die berühmten Victor Sprechmaschinen für baar oder auf längerer Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl in Eisenwaaren, wie Heiz- und Koch-Oefen, Betten, Matratzen, Farbe, Pumpen, Röhren, Wand-, Taschen- und Weckuhren. Auch habe ich eine Anzahl neuer Rahmseparators auf Lager zu sehr billigem Preise.

Versichern Sie Ihre Gebäude bei mir.

Zufriedenheit garantiert oder Geld zurückerstattet. Ich gebe 10 Prozent Disc. für baare Einkäufe.

Hermann Nordick,
Engelfeld, Sask.

Winnipeger Marktbericht.

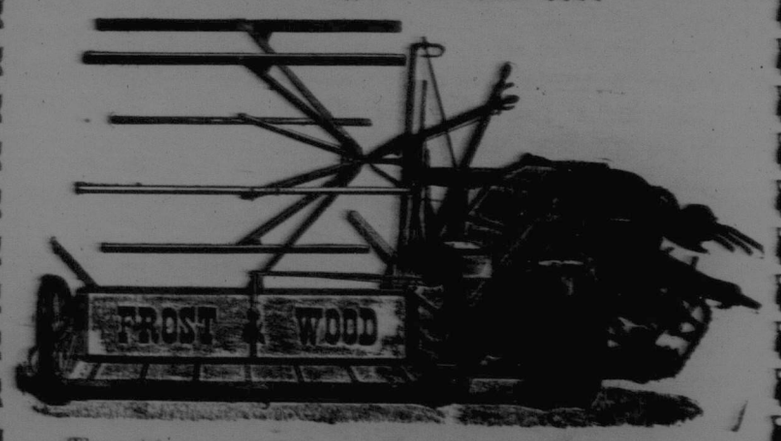
Weizen No. 1 Northern	11[illegible]
" " " Northern	11[illegible]
" " 3 "	10[illegible]
" " 4	—[illegible]
" " 5	—[illegible]
" " 6	—[illegible]
Futterweizen No. 1	—[illegible]
Hafer No. 2 weiß	41[illegible]
" No. 3 " "	39[illegible]
Gerste No. 4	42[illegible]
Flachs No. 1	—[illegible]
Kartoffel " "	25[illegible]
Mehl, Ogilvie Royal Household	$2.85
" , Mount Royal	$2.70
" , Glenora Patent	$2.55
" , Purity	$2.85
" , Special Bakers	$2.55
" , XXXX	$1.40
Alles per Sack von 98 Pfd	
Butter Creamery	24[illegible]
" Dairy	18[illegible]
Vieh, Stiere, gute, per Pfd.	5½[illegible]
fette Kühe	4½[illegible]
halbfette Kühe	04[illegible]
Kälber	05[illegible]
Schafe	06
Schweine 125 — 250 Pf.	9[illegible]
" 250 — 325 Pf.	75[illegible]

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	—
" " 2 "	—
" " 3 "	.90
" " 4 "	—
" " 5 "	—
" " 6 "	
Futter Weizen No.	
Hafer, weißer No. 2	.31
Gerste No. 3	.28
Flachs No. 1	2.00
Mehl, Patent	3.00
„Bran"	1.25
„Short"	1.40
Kartoffeln	.30
Butter	.15
Eier	.17

Frost & Wood Nr. 3 Binder

.... tut bessere Arbeit ....



Wegen seinem exzentrischen Kettenrad bildet der Nr. 3 Binder eine schönere und festere Garbe und spart daher bedeutend an Binderschnur. Er gibt die Garbe auch schneller los als der gewöhnliche Binder. Wissen wohl, kein anderer Binder hat das exzentrische Kettenrad. Kein anderer Binder kann so leicht gezogen werden. An allen Stellen, wo die Möglichkeit der Reibung vorhanden ist, haben die Fabrikanten des Nr. 3 Binders große „Roller Bearings" angebracht. Dies ist der Grund, warum der Frost & Wood Nr. 3 Binder so glatt und leicht läuft — ein Grund, warum er um so viele Jahre länger gebraucht werden kann.

Ein anderer Grund für seine große Dauerhaftigkeit ist die starke mächtige Konstruktion seines Rückgrates, was wir Ihnen gerne erklären möchten. Besuchen Sie uns bei der nächsten Gelegenheit und besprechen Sie die Angelegenheit mit uns. Wir sind überzeugt, daß der Frost & Wood der geeignete Binder für Sie ist. Geben Sie uns Gelegenheit es Ihnen zu beweisen.

C. J. Lindberg, Münster und Dead Moose Lake.